



Bern. 14.12.0.

Ihre gnädige würdige Frau,

Der Kaiser stellt ich die
ihre Photographie Ihrer hochachtbaren zu
Gnaden, für welche liebevollwürdige
Sendung ich Sie bitte meinen aller
wärmsten und tiefgefühlten Dank
mitzugehen zu lassen. Es ist mir eine
große Freude und Ihre liebe Eplung.



Erinnerung zu befigen, und sie in
Austand, allen Bekannten zu sagen
zu können, die sie für uns kommen.
Lobend die Doreau bezeichnen für
an die. lieblichen Augenblicke dankend
mit vielen Grüßen.

Ich kann nicht mit keiner
anderen Opaungabe dienen, als
hoffend mit dem Herrn Lutz
wünschen, dass Sie auch wünschend,



und ganz wärme wenn ich nicht
die Befehle wie auf die geringste
Sinnung an ein geliebtes Wapen
nach dieser Aufhebung an Bedrückung
gewinnt.

Leider kann ich es nicht
finden und so darf ich nicht länger
warten, Ihre gnädige Frau,
meine Lieblingsschwester dankt
für die überaus schöne Photographie

Sinnlich anzugehen.

Mit Freude wende ich die
Opferzeit für unsere Regierung
der christlichen Regierung
mit welcher ich unsere
Gemeinschaften verbinden